



Der Glienicker

Kiezbus verspätet sich

Mehr als zweieinhalb Jahre alt ist die Idee des Glienicker „Kiezbusses“ schon. Ursprünglich wurde der Antrag, eine neue Buslinie vom Sonnengarten zum S-Bahnhof Frohnau zu führen, von CDU, FDP und GBL eingebracht.

Mehrheitsfähig wurde diese Idee allerdings erst durch Überarbeitung des ursprünglichen Antrages und einen Änderungsantrag von der SPD-Fraktion. Dieser Änderungsantrag stellte sicher, dass der Kiezbus nicht nur um den Sonnengarten fahren soll, sondern aus Schildow kommend durch ganz Glienicke (wir berichteten in der Ausgabe 1-2018 von Der Glienicker).

Doch der zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 vorgesehe-

Genehmigung für den Kiezbus kommt mit zwei Auflagen

ne Start des Kiezbusses verzögert sich. Wie von Seiten der Oberhavel Verkehrsgesellschaft (OVG) auf Nachfrage von Gemeindevertreter und dem stellvertretenden Vorsitzenden im Nahverkehrsbeirat Oberhavel Uwe Klein (SPD) aktuell mitgeteilt wurde, wurde die Genehmigung der Konzession für den Kiezbus mit zwei Auflagen in Aussicht gestellt:

Auflagen für den Kiezbus sind kurzfristig erfüllbar

Zum einen muss eine bisher nicht geplante Haltestelle auf dem Fürstendamm in Frohnau (voraussichtlich auf Kosten un-



Zwei Auflagen sind für die Genehmigung der Konzession für die Linie des Kiezbusses nach Frohnau noch zu erfüllen.

Weitere Themen

Glienicker SPD mit neuem Vorstand **Seite 2**

Erfolgreiche Petition für Trödelmarkt **Seite 3**

Innenminister am 17. Januar in Glienicke **Seite 3**

Sportvereine brauchen Platz und Unterstützung **Seite 4**

Wähler-Veräppelung durch Bürgermeister? **Seite 4**

serer Gemeinde) eingerichtet werden. Zweitens muss mit den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) vereinbart werden, dass der Kiezbus die bestehende Haltestelle am S-Bahnhof in Frohnau anfahren darf. Nach Erfüllung dieser beiden Auflagen kann die Konzession für die Inbetriebnahme des Kiezbusses erteilt werden.

Breite Zustimmung für den Kiezbus

Von allen beteiligten Landesbehörden, dem Landkreis Oberhavel, dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg, dem Landkreis Oberhavel, der Oberhavel Holding, wie auch von der OVG wurde somit alles unternommen, damit der Kiezbus möglichst zeitnah seinen Betrieb aufnehmen kann.

[Text/Foto: Uwe Klein]

Glienicker SPD mit neuem Vorstand

Aufgrund des Umzugs der bisherigen Vorsitzenden der SPD Glienicke, Dana Bosse, nach Schwante, wählten die Ortsvereinsmitglieder einen neuen Vorstand.

Mit 19 von 19 Ja-Stimmen wurde Uwe Klein einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 54-Jährige ist derzeit Fraktionsvorsitzender und Kreistagsabgeordneter. Er formulierte den Anspruch, dass die SPD auch in Zukunft stärkste Kraft in Glienicke bleiben und stetige Präsenz zeigen wolle. Derzeit hat der Ortsverein 64 Mitglieder. Seit 12 Jahren ist die SPD mit einem monatlichen Infostand vor Ort. „Zuhören, sich kümmern und die Menschen mitnehmen“, lautet Kleins Credo auch als Parteivorsitzender.

Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde, ebenfalls einstimmig, Marcel Kirchner (25) gewählt. Der Industriemeister für Elektrotechnik ist stellvertretender Juso-Vorsitzender in Oberhavel und nannte die Präsenz der Glienicker SPD im



Neuer Vorstand der Glienicker SPD: Marcel Kirchner, Renate Lorenz, Uwe Klein, Kathrin Kröger, Frank Schwerike (v.l.), Dr. Karsten Röpke und Jens Bohl (nicht im Bild)

Internet als weiteren Schwerpunkt. Alter und neuer Kassierer ist Dr. Karsten Röpke. Mit Jens Bohl, Kathrin Kröger, Frank Schwerike und Renate Lorenz komplettieren vier erfahrene Beisitzer den neuen Vorstand der Glienicker SPD.

Klein und Kirchner wurden zudem als Kandidaten für die Kreistagswahl 2019 nominiert. Am 26. Mai 2019 finden im Land Brandenburg die Kommunalwahlen statt. Neben dem

Kreistag Oberhavel wird auch die Glienicker Gemeindevertretung neu gewählt.

Ihr Wahlprogramm hierfür beschloss die Glienicker SPD kurz vor Weihnachten, am 11. Dezember. Es beinhaltet rund ein Dutzend politische Ziele in den Bereichen Ortsbild, Soziales und Verkehr. Die einzelnen Punkte werden in den nächsten Monaten vorgestellt.

[Text/Foto: Susanne Kübler]

**optim
home**

**Olaf Hallwachs
Immobilienmakler
Karl-Liebknecht-Str. 169
16548 Glienicke/Nordbahn
Telefon: (033056) 93191**

*Ich wünsche allen Glienickern
einen guten Rutsch und vor allem
Gesundheit im neuen Jahr!*

*Danke allen, die mir Ihr Vertrauen
zum erfolgreichen Verkauf oder
der Vermietung Ihrer Immobilie
ausgesprochen haben.*

Ihr Olaf Hallwachs

Erfolgreiche Petition für Glienicker Trödelmarkt

Bei ihrer Haushaltsklausur fiel es der Glienicker SPD auf: Im Haushaltsentwurf, den die Verwaltung für das Jahr 2019 vorgelegt hatte, war die Anzahl der 2019 stattfindenden Trödelmärkte auf Null gesetzt. Ein Zeichen dafür, dass die Verwaltung den Trödelmarkt nach dem vom Marktleiter angekündigten Aus zum Jahresende nicht weiter genehmigen will?

Petition bringt Bewegung in die Nachfolgersuche

Tatsächlich hatte es von Seiten der Verwaltung keinerlei Bestrebungen gegeben, einen Nachfolger zu finden. Erst nachdem der SPD-Fraktionsvorsitzende Uwe Klein Mitte September eine öffentliche Petition startete, die innerhalb von kürzester Zeit von 200 Unterstützern mitgezeichnet wurde, kam Bewegung in die Sache: Die Verwaltung leitete ein Interessenbekundungsverfahren ein, es wurden erste Gespräche mit Interessenten ge-

führt, am 18. Dezember (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) sollen die Gemeindevertreter den „Beschluss über die Erteilung des Zuschlages zur Betreibung des Trödelmarktes ab 2019“ fassen. „Wir hoffen, dass die Auflagen durch die Verwaltung nicht so erhöht werden, dass mögliche Interessenten irgendwann wieder abspringen“, warnt Uwe Klein. So hatte die Verwaltung zunächst ausgeschrieben, dass der traditionelle „Trödelsonntag“ zukünftig an einem Sonnabend durchgeführt werden solle.

„Besonderes öffentliches Interesse“ definieren

„Wir werden für das ‚besondere öffentliche Interesse‘ des Gli-



Die Glienicker SPD bedankt sich bei dem langjährigen Marktleiter des Glienicker Trödelmarktes Erich Schumacher (2.v.l.).

nicker Trödelmarktes argumentieren, damit die Auflagen auch für den oder die Nachfolger möglichst gering gehalten werden können“, so Klein. Im Namen des gesamten Ortsvereins bedankte sich der stellvertretende SPD-Vorsitzende Marcel Kirchner beim langjährigen Marktleiter Erich Schumacher. Zusammen mit weiteren Mitstreitern übergab er ihm an seinem letzten Trödelsonntag am 2. Dezember einen großen Präsentkorb.

[Text: S. Kübler, Foto: J. Bohl]

Innenminister am 17. Januar in Glienicke

Der Innenminister des Landes Brandenburg, Karl-Heinz Schröter, kommt nach Glienicke! Nutzen Sie die Möglichkeit, mit ihm über Fragen der Sicherheit in Glienicke zu diskutieren! Wo sehen Sie speziellen Handlungsbedarf durch die Polizei? Welche Anregungen und Ideen haben Sie, um die Sicherheit in Glienicke zu erhöhen? Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit!

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 17. Januar 2019 um 17 Uhr in der Mensa vom Neuen Gymnasium Glienicke statt.

Bürgerpark Einbrüche Polizeipräsenz
Diebstähle Sicherheit

**Diskutieren Sie mit dem
Innenminister des
Landes Brandenburg
Karl-Heinz Schröter**

Am 17. Januar 2019, 17:00 Uhr
Mensa "Neues Gymnasium Glienicke"
Schönfließer Straße 16-24, 16548 Glienicke/Nordbahn



Sportvereine brauchen Platz und Unterstützung

Mit um die 2.000 aktiven Sportlern entwickelt sich Glienicke mehr und mehr zu einer Sportgemeinde. Die Möglichkeiten, die von den hiesigen Sportvereinen angeboten werden, sind vielfältig.

Andere Kommunen haben schon lange erkannt, welchen großen Anteil Sportvereine für die kommunale Gemeinschaft leisten - und das ehrenamtlich!



Glienicker Sportler brauchen einen zweiten Sportplatz!

Platz für Glienicker Sportvereine reicht nicht aus

Schaut man in Glienicke oberflächlich, könnte man meinen, dass wir mit einer Vielzahl von Sportstätten sehr gut ausgestattet sind. Doch für tausende aktive Sportler reicht der vorhandene Platz schon lange nicht mehr aus. Es fehlen einfach Trainingszeiten.

Schon vor zwei Jahren hat die Glienicker SPD die Idee vorgestellt, auf dem alten Gelände

des Bauhofes, in direkter Nachbarschaft zu dem Sportplatz in der Bieselheide, einen zweiten Sportplatz zu bauen. Zum Jahreswechsel hat unser Bauhof seinen neuen Standort hinter

Unterstützung nun endlich auch von anderen Fraktionen

der Feuerwache bezogen. Damit steht das ehemalige Bauhofgelände nun leer und könnte von der Gemeinde Glienicke

gekauft werden. Mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2019 wurden Planungsmittel eingestellt, um den Bau eines zweiten Sportplatzes vorzubereiten.

Ob mit Blick auf die anstehende Wahl im Mai 2019 oder durch spätere Einsicht, ist uns eigentlich egal - wir freuen uns sehr, dass nun auch andere Fraktionen den Bedarf für unsere Sportler endlich erkannt haben!

[Text/Foto: Uwe Klein]

Wähler-Veräppelung durch Bürgermeister?

Wie die FDP Oberhavel meldete, tritt Glienicker Bürgermeister zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 als Kandidat der FDP für die Wahl zum Kreistag Oberhavel an. Als hauptamtlicher Bürgermeister darf er rechtlich aber nicht Mitglied des Kreistages sein. Und ob er seine hauptamtliche Tätigkeit als Bürgermeister von Glienicke aufgibt, um zukünftig ehrenamtlich gegen eine Aufwandsentschädigung Kreispolitik zu machen, darf bezweifelt werden. Will er also wirklich als Abgeordneter des

Kreistags gewählt werden und dann sein Amt als Bürgermeister niederlegen oder soll sein Name nur auf der Kandidatenliste stehen, um Stimmen für seine Partei zu ziehen?

Wer den Willen der Wählerinnen und Wähler ernst nimmt, sollte sich hier klar und eindeutig vor der Wahl positionieren und keine Wähler-Veräppelung betreiben! Dies gilt im Übrigen für alle hauptamtlichen Bürgermeister, die für die Wahlen zum Kreistag oder für die kommunalen Parlamente antreten.

[Text: Susanne Kübler]

**“Wenn’s alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue.
Und war es schlecht, ja dann erst recht.”**

Albert Einstein

**Ein gesundes,
erfolgreiches und
friedvolles Jahr
2019
wünscht Ihnen Ihre**

